

Baureihe CT-S

Funktionsdiagramme

Anmerkungen

Beschriftungslegende

- G Steuerspeisespannung liegt nicht an /
Ausgangskontakt geöffnet
- B Steuerspeisespannung liegt an /
Ausgangskontakt geschlossen

- A1-Y1/B1 Steuereingang mit potentialbehalteter Ansteuerung
- Y1-Z2 Steuereingang mit potentialfreier Ansteuerung
- X1-Z2 Steuereingang mit potentialfreier Ansteuerung

Fernpotentiometeranschluss:

Wenn ein externes Potentiometer an den Fernpotentiometeranschluss (Klemmen **Z1-Z2** bzw. **Z3-Z2**) angeschlossen ist, wird das interne Potentiometer an der Gerätefront deaktiviert und die Zeiteinstellung erfolgt über das externe Potentiometer.

2. Wechsler umschaltbar als Sofortkontakt:

Ist die Schalterstellung „Inst. „I““ gewählt, arbeitet der 2. Wechsler als Sofortkontakt. So arbeitet er wie die Wechsler eines Schaltrelais, d. h., beim Anlegen oder Trennen der Steuerspeisespannung wird der Wechsler spannungsführend bzw. spannungslos. Die Bezeichnung des 2. Wechslers ändert sich bei Wahl des Sofortkontakts von **25-26/28** in **21-22/24**.

Klemmenbezeichnungen am Gerät und in Diagrammen:

Der 1. Wechsler ist stets mit **15-16/18** bezeichnet.

Der 2. Wechsler ist mit 25-26/28 bezeichnet, wenn er zeitverzögert anspricht.

Arbeitet der 2. Wechsler als Sofortkontakt, wird die Bezeichnung **25-26/28** durch **21-22/24** ersetzt.

Die Steuerspeisespannung ist stets an den Klemmen **A1-A2** verfügbar.

Funktion der gelben LEDs:

Bei Geräten, bei denen der 2. Wechsler nicht als Sofortkontakt gewählt werden kann, leuchtet die gelbe LED **R**, sobald das Ausgangsrelais spannungsführend ist; sie ist aus, wenn das Ausgangsrelais spannungslos ist.

Geräte, bei denen der 2. Wechsler als Sofortkontakt gewählt werden kann, weisen zwei gelbe LEDs (R1 und R2) auf. Die LED **R1** zeigt den Status des ersten Wechslers (**15-16/18**), LED R2 zeigt den Status des zweiten Wechslers (**25-26/28** bzw. **21-22/24**). LED **R1** bzw. **R2** leuchten, sobald das entsprechende Ausgangsrelais spannungsführend ist; sie sind aus, wenn das entsprechende Ausgangsrelais spannungslos ist.

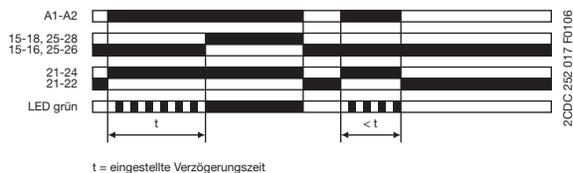
5

A Ansprechverzögerung (Schließer-Verzögerung) CT-MVS, CT-ERS, CT-WBS

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Die Zeitsteuerung beginnt, sobald die Steuerspeisespannung anliegt. Die grüne LED blinkt während der Zeitsteuerung. Wenn die gewählte Verzögerungszeit abgelaufen ist, wird das Ausgangsrelais spannungsführend und die grüne LED leuchtet dauerhaft.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



A Ansprechverzögerung (Schließer-Verzögerung) CT-MFS, CT-MBS

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

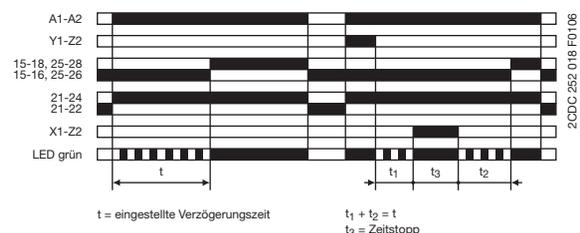
Bei geöffnetem Steuereingang Y1-Z2 beginnt die Zeitsteuerung, sobald die Steuerspeisespannung angelegt wird. Falls die Steuerspeisespannung bereits anliegt, beginnt die Zeitsteuerung durch Öffnen des Steuereingangs Y1-Z2. Die grüne LED blinkt während der Zeitsteuerung. Wenn die gewählte Verzögerungszeit abgelaufen ist, wird das Ausgangsrelais spannungsführend und die grüne LED leuchtet dauerhaft.

Wird der Steuereingang Y1-Z2 vor Ablauf der Verzögerungszeit geschlossen, wird die Verzögerungszeit zurückgesetzt und das Ausgangsrelais bleibt spannungslos.

Pausieren der Zeitsteuerung / akkumulierende Ansprechverzögerung (CT-MFS):

Die Zeitsteuerung kann durch Schließen des Steuereingangs **X1-Z2** angehalten werden. Die verstrichene Zeit t_1 wird gespeichert und weitergezählt, sobald **X1-Z2** wieder geöffnet wird. Dieser Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



Baureihe CT-S

Funktionsdiagramme

A Akkumulierende Ansprechverzögerung (akkumulierende Schließer-Verzögerung) CT-MVS

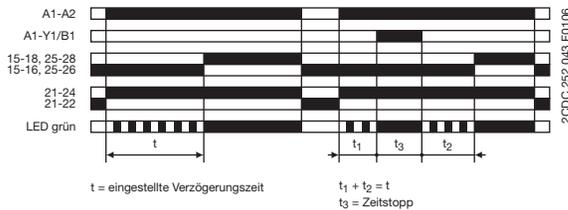
Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Die Zeitsteuerung beginnt, sobald die Speisespannung anliegt. Die grüne LED blinkt während der Zeitsteuerung. Wenn die gewählte Verzögerungszeit abgelaufen ist, wird das Ausgangsrelais spannungsführend und die grüne LED leuchtet dauerhaft.

Ein Pausieren der Zeitsteuerung kann durch Schließen des Steuereingangs A1-Y1/B1 erfolgen. Die verstrichene Zeit t_1 wird gespeichert und weitergezählt, sobald A1-Y1/B1 wieder geöffnet wird.

Dieser Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden.

Wird die Speisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



B Rückfallverzögerung mit Hilfsspannung (Öffner-Verzögerung) CT-MFS, CT-MBS, CT-AHS

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen. Beim Schließen des Steuereingangs Y1-Z2 wird das Ausgangsrelais unverzüglich spannungsführend. Beim Öffnen des Steuereingangs Y1-Z2 beginnt die Verzögerungszeit. Die grüne LED blinkt während der Zeitsteuerung. Wenn die gewählte Verzögerungszeit abgelaufen ist, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die grüne LED leuchtet dauerhaft.

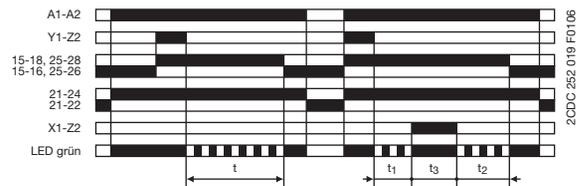
Wird der Steuereingang Y1-Z2 vor Ablauf der Verzögerungszeit geschlossen, wird die Verzögerungszeit zurückgesetzt; das Ausgangsrelais wird nicht geschaltet. Die Zeitsteuerung beginnt erneut, wenn der Steuereingang Y1-Z2 wieder öffnet.

Pausieren der Zeitsteuerung / akkumulierende Rückfallverzögerung (CT-MFS):

Die Zeitsteuerung kann durch Schließen des Steuereingangs X1-Z2 **angehalten werden**. Die verstrichene Zeit t_1 wird gespeichert und weitergezählt, sobald X1-Z2 wieder geöffnet wird.

Dieser Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden.

Wird die Speisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



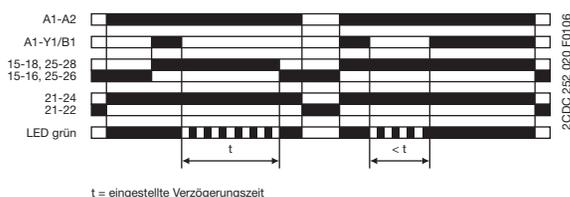
B Rückfallverzögerung mit Hilfsspannung (Öffner-Verzögerung) CT-MVS, CT-APS

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Beim Schließen des Steuereingangs A1-Y1/B1 wird das Ausgangsrelais unverzüglich spannungsführend. Beim Öffnen des Steuereingangs A1-Y1/B1 beginnt die Verzögerungszeit. Die grüne LED blinkt während der Zeitsteuerung. Wenn die gewählte Verzögerungszeit abgelaufen ist, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die grün blinkende LED leuchtet dauerhaft.

Wird der Steuereingang A1-Y1/B1 vor Ablauf der Verzögerungszeit wieder geschlossen, wird die Verzögerungszeit zurückgesetzt; das Ausgangsrelais wird nicht geschaltet. Die Zeitsteuerung beginnt erneut, wenn der Steuereingang A1-Y1/B1 wieder öffnet.

Wird die Speisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.

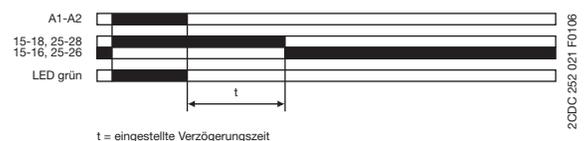


B Rückfallverzögerung ohne Hilfsspannung (echte Öffner-Verzögerung) CT-ARS

Für die Rückfallverzögerung ohne Hilfsspannung muss keine kontinuierliche Zeit-Steuerspeisespannung anliegen. Nach einer spannungslosen Speicherdauer von mehreren Monaten wird eine Formatierungszeit von etwa 5 Minuten benötigt.

Beim Anlegen der Speisespannung wird das Ausgangsrelais unverzüglich spannungsführend. Das Anlegen der Speisespannung wird durch eine leuchtende grüne LED angezeigt. Wird die Speisespannung unterbrochen, beginnt die Rückfallverzögerung und die LED erlischt. Nach Ablauf der Zeitsteuerung wird das Ausgangsrelais spannungslos.

Für den korrekten Betrieb des Geräts muss die Mindesterrungszeit ablaufen. Sobald die Zeitsteuerung beginnt, erlischt die LED.

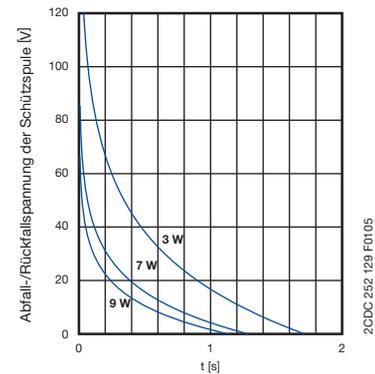
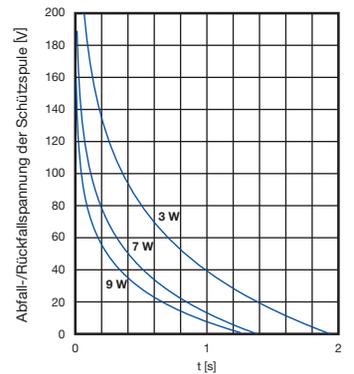
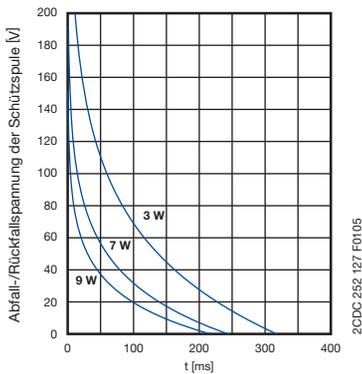
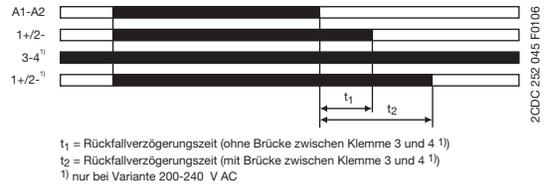


Baureihe CT-S Funktionsdiagramme

B Rückfallverzögerung ohne Hilfsspannung für DC-Schützspulen CT-VBS

Die mit dem Ausgang verbundene DC-Schützspule ist spannungsführend, solange eine Steuerspeisespannung anliegt.

Wird die Steuerspeisespannung getrennt, bleibt die DC-Schützspule für eine kurze Zeit spannungsführend. Diese Zeit richtet sich nach der Abfallspannung der Spule und der Leistung der Schützspule in Watt.



Richtwerte für die Verzögerungszeit
200-240 V AC-Version ohne Brücke 3-4

Richtwerte für die Verzögerungszeit
200-240 V AC-Version mit Brücke 3-4

Richtwerte für die Verzögerungszeit
110-127 V AC-Version

5

A B Symmetrische Ansprech- und Rückfallverzögerung (symmetrische Schließer- und Öffner-Verzögerung) CT-MFS, CT-MBS

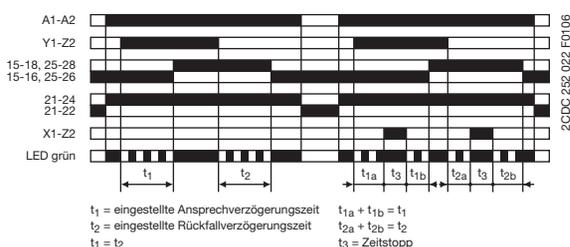
Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Beim Schließen des Steuereingangs Y1-Z2 beginnt die Ansprechverzögerung t_1 . Nach Ablauf der Zeit wird das Ausgangsrelais spannungsführend. Beim Öffnen des Steuereingangs Y1-Z2 beginnt die Rückfallverzögerung t_2 . Beide Zeitfunktionen werden über die grün blinkende LED angezeigt. Wenn die gewählte Rückfallverzögerung t_2 abgelaufen ist, wird das Ausgangsrelais spannungslos.

Wird der Steuereingang Y1-Z2 vor Ablauf der Ansprechverzögerung t_1 geöffnet, wird die Verzögerungszeit zurückgesetzt und das Ausgangsrelais bleibt spannungslos. Wird der Steuereingang Y1-Z2 vor Ablauf der Rückfallverzögerung t_2 geschlossen, wird die Verzögerungszeit zurückgesetzt und das Ausgangsrelais bleibt spannungsführend.

Pausieren der Zeitsteuerung / akkumulierende symmetrische Ansprech- und Rückfallverzögerung (CT-MFS): Die Zeitsteuerung kann durch Schließen des Steuereingangs X1-Z2 angehalten werden. Die verstrichene Zeit t_{1a} oder t_{2a} wird gespeichert und weitergezählt, sobald X1-Z2 wieder geöffnet wird. Dieser Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



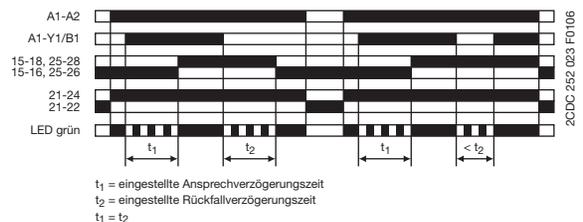
A B Symmetrische Ansprech- und Rückfallverzögerung (symmetrische Schließer- und Öffner-Verzögerung) CT-MVS

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Beim Schließen des Steuereingangs A1-Y1/B1 beginnt die Ansprechverzögerung t_1 . Nach Ablauf der Zeit wird das Ausgangsrelais spannungsführend. Beim Öffnen des Steuereingangs A1-Y1/B1 beginnt die Rückfallverzögerung t_2 . Beide Zeitfunktionen werden über die grün blinkende LED angezeigt. Wenn die gewählte Rückfallverzögerung t_2 abgelaufen ist, wird das Ausgangsrelais spannungslos.

Wird der Steuereingang A1-Y1/B1 vor Ablauf der Ansprechverzögerung t_1 geöffnet, wird die Verzögerungszeit zurückgesetzt und das Ausgangsrelais bleibt spannungslos. Wird der Steuereingang A1-Y1/B1 vor Ablauf der Rückfallverzögerung t_2 geschlossen, wird die Verzögerungszeit zurückgesetzt und das Ausgangsrelais bleibt spannungsführend.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



Baureihe CT-S

Funktionsdiagramme

A B Asymmetrische Ansprech- und Rückfallverzögerung (asymmetrische Schließer- und Öffner-Verzögerung) CT-MXS

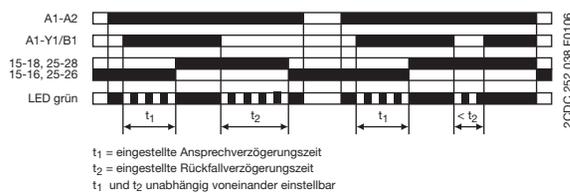
Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Beim Schließen des Steuereingangs A1-Y1/B1 beginnt die Ansprechverzögerung t_1 . Nach Ablauf der Zeit wird das Ausgangsrelais spannungsführend. Beim Öffnen des Steuereingangs A1-Y1/B1 beginnt die Rückfallverzögerung t_2 . Wenn die Rückfallverzögerung abgelaufen ist, wird das Ausgangsrelais spannungslos. Beide Zeitfunktionen werden über die grün blinkende LED angezeigt. Ansprech- und Rückfallverzögerung können unabhängig voneinander eingestellt werden.

Wird der Steuereingang A1-Y1/B1 vor Ablauf der Ansprechverzögerung ($<t_1$) geöffnet, wird die Verzögerungszeit zurückgesetzt und das Ausgangsrelais bleibt spannungslos.

Wird der Steuereingang A1-Y1/B1 vor Ablauf der Rückfallverzögerung ($<t_2$) geschlossen, wird die Verzögerungszeit zurückgesetzt und das Ausgangsrelais bleibt spannungsführend.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.

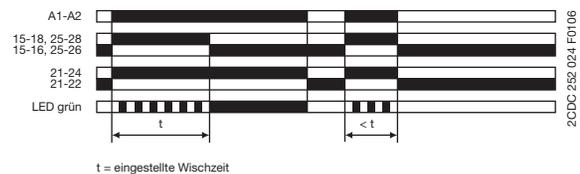


C A einschaltwischend (Intervall) CT-MVS, CT-WBS

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Sobald die Steuerspeisespannung anliegt, wird das Ausgangsrelais spannungsführend; nach Ablauf der eingestellten Impulsdauer wird es spannungslos. Die grüne LED blinkt während der Zeitsteuerung. Wenn die gewählte Impulszeit abgelaufen ist, leuchtet die grüne LED dauerhaft.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



C A einschaltwischend (Intervall) CT-MFS, CT-MBS

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Sobald die Steuerspeisespannung anliegt, wird das Ausgangsrelais spannungsführend; nach Ablauf der eingestellten Impulsdauer wird es spannungslos. Bei geöffnetem Steuereingang Y1-Z2 beginnt die Zeitsteuerung, sobald die Steuerspeisespannung angelegt wird. Falls die Steuerspeisespannung bereits anliegt, beginnt die Zeitsteuerung durch Öffnen des Steuereingangs Y1-Z2. Die grüne LED blinkt während der Zeitsteuerung. Wenn die gewählte Impulszeit abgelaufen ist, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die grüne LED leuchtet dauerhaft.

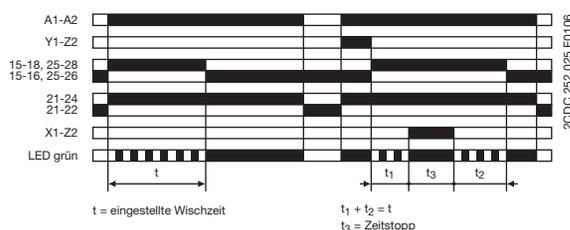
Wird der Steuereingang Y1-Z2 vor Ablauf der Impulszeit geschlossen, wird das Ausgangsrelais spannungslos und die Impulszeit wird zurückgesetzt.

Pausieren der Zeitsteuerung / akkumulierend einschaltwischend (CT-MFS):

Die Zeitsteuerung kann durch Schließen des Steuereingangs X1-Z2 angehalten werden. Die verstrichene Zeit t_1 wird gespeichert und weitergezählt, sobald X1-Z2 wieder geöffnet wird.

Dieser Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



C B ausschaltwischend mit Hilfsspannung (Rückflankenintervall) CT-MFS, CT-MBS

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Wenn die Steuerspeisespannung anliegt, wird das Ausgangsrelais durch Öffnen des Steuereingangs Y1-Z2 unverzüglich spannungsführend und die Zeitsteuerung beginnt. Die grüne LED blinkt während der Zeitsteuerung. Wenn die gewählte Impulszeit abgelaufen ist, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die grüne LED leuchtet dauerhaft.

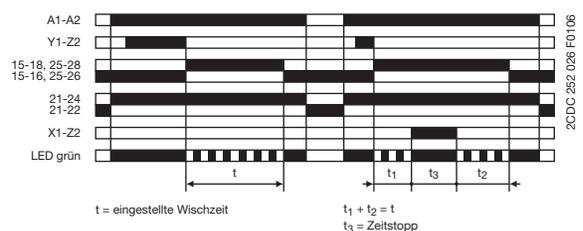
Wird der Steuereingang Y1-Z2 vor Ablauf der Impulszeit geschlossen, wird das Ausgangsrelais spannungslos und die Impulszeit wird zurückgesetzt.

Pausieren der Zeitsteuerung / akkumulierend ausschaltwischend (CT-MFS):

Die Zeitsteuerung kann durch Schließen des Steuereingangs X1-Z2 angehalten werden. Die verstrichene Zeit t_1 wird gespeichert und weitergezählt, sobald X1-Z2 wieder geöffnet wird.

Dieser Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



Baureihe CT-S

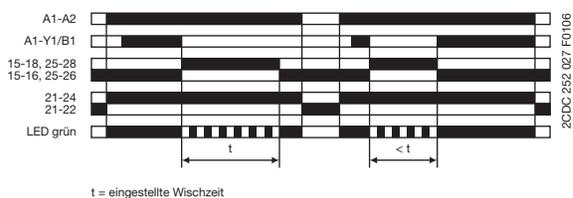
Funktionsdiagramme

C B ausschaltwischend mit Hilfsspannung (Rückflankenintervall) CT-MVS

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

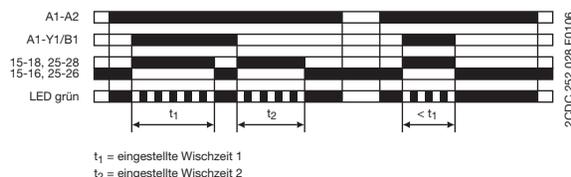
Sobald die Steuerspeisespannung anliegt, wird das Ausgangsrelais durch Öffnen des Steuereingangs A1-Y1/B1 unverzüglich spannungsführend und die Zeitsteuerung beginnt. Die grüne LED blinkt während der Zeitsteuerung. Wenn die gewählte Impulszeit abgelaufen ist, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die grüne LED leuchtet dauerhaft. Wird der Steuereingang A1-Y1/B1 vor Ablauf der Impulszeit geschlossen, wird das Ausgangsrelais spannungslos und die Impulszeit wird zurückgesetzt.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



C E ein- und ausschaltwischend (Intervall und Rückflankenintervall) CT-MXS

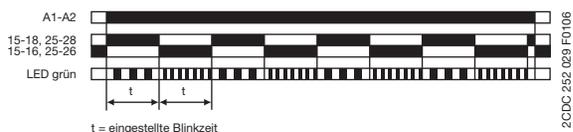
Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen. Sobald die Steuerspeisespannung anliegt, wird das Ausgangsrelais durch Schließen des Steuereingangs A1-Y1/B1 unverzüglich spannungsführend und die Impulszeit t_1 beginnt. Die grüne LED blinkt während der Zeitsteuerung. Wenn t_1 abgelaufen ist, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die grün blinkende LED leuchtet dauerhaft. Beim erneuten Öffnen des Steuereingangs A1-Y1/B1 wird das Ausgangsrelais unverzüglich spannungsführend und die Impulszeit t_2 beginnt. Die grüne LED blinkt während der Zeitsteuerung. Wenn t_2 abgelaufen ist, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die grüne LED leuchtet dauerhaft. t_1 und t_2 können unabhängig voneinander gewählt werden. Wird der Steuereingang A1-Y1/B1 vor Ablauf der Impulszeit geschaltet, wird das Ausgangsrelais spannungslos und die Impulszeit wird zurückgesetzt. Wird der Steuereingang A1-Y1/B1 erneut geschaltet, beginnt die unterbrochene Impulszeit von vorn. Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



DA Blinker, impulsbeginnend (Wiederholung identischer Zeiten, impulsbeginnend) CT-WBS

Beim Anlegen der Steuerspeisespannung beginnt die Zeitsteuerung mit symmetrischen Impuls- und Pausezeiten. Der Zyklus ist impulsbeginnend. Die Impuls- und Pausezeiten werden durch die blinkende grüne LED angezeigt, die während der Pause doppelt so schnell blinkt.

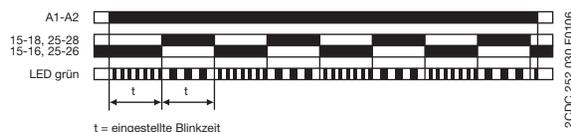
Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



DB Blinker, pausebeginnend (Wiederholung identischer Zeiten, pausebeginnend) CT-WBS

Beim Anlegen der Steuerspeisespannung beginnt die Zeitsteuerung mit symmetrischen Impuls- und Pausezeiten. Der Zyklus ist pausebeginnend. Die Impuls- und Pausezeiten werden durch die blinkende grüne LED angezeigt, die während der Pause doppelt so schnell blinkt.

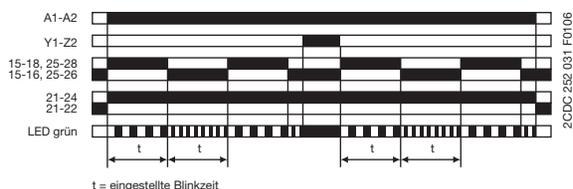
Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



DB Blinker mit Reset, impulsbeginnend (Wiederholung identischer Zeiten mit Reset, impulsbeginnend) CT-MFS, CT-MBS

Beim Anlegen der Steuerspeisespannung beginnt die Zeitsteuerung mit symmetrischen Impuls- und Pausezeiten. Der Zyklus ist impulsbeginnend. Die Impuls- und Pausezeiten werden durch die blinkende grüne LED angezeigt, die während der Pause doppelt so schnell blinkt.

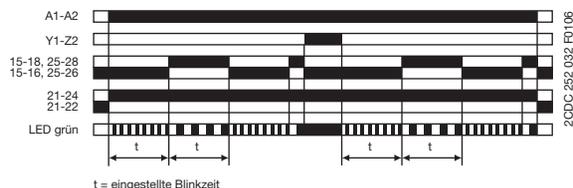
Die Verzögerungszeit kann durch Schließen des Steuereingangs Y1-Z2 zurückgesetzt werden (Reset). Beim Öffnen des Steuereingangs Y1-Z2 beginnt der Zeitimpuls mit symmetrischen Impuls- und Pausezeiten erneut. Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



DB Blinker mit Reset, pausebeginnend (Wiederholung identischer Zeiten mit Reset, pausebeginnend) CT-MFS, CT-MBS

Beim Anlegen der Steuerspeisespannung beginnt die Zeitsteuerung mit symmetrischen Impuls- und Pausezeiten. Der Zyklus ist pausebeginnend. Die Impuls- und Pausezeiten werden durch die blinkende grüne LED angezeigt, die während der Pause doppelt so schnell blinkt.

Die Verzögerungszeit kann durch Schließen des Steuereingangs Y1-Z2 zurückgesetzt werden (Reset). Beim Öffnen des Steuereingangs Y1-Z2 beginnt der Zeitimpuls mit symmetrischen Impuls- und Pausezeiten erneut. Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



Baureihe CT-S

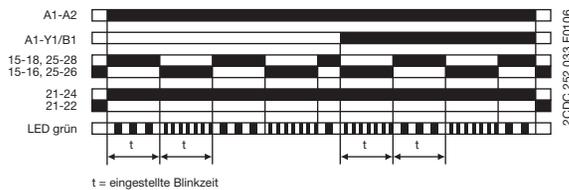
Funktionsdiagramme

DE Blinker, impuls- oder pausebeginnend (Wiederholung identischer Zeiten, impuls- oder pausebeginnend) CT-MVS

Beim Anliegen der Steuerspeisespannung beginnt die Zeitsteuerung mit symmetrischen Impuls- und Pausezeiten. Der Zyklus ist impulsbeginnend.

Beim Schließen des Steuereingangs A1-Y1/B1 mit anliegender Steuerspeisespannung beginnt der Zyklus mit einer Pause. Die Impuls- und Pausezeiten werden durch die blinkende grüne LED angezeigt, die während der Pause doppelt so schnell blinkt.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.

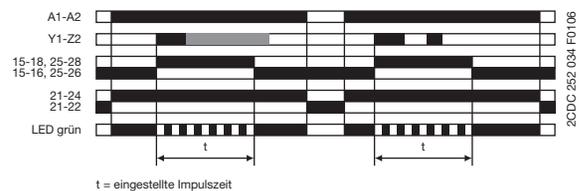


H Impulsformer (Einzelereignis) CT-MFS, CT-MBS

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Beim Schließen des Steuereingangs Y1-Z2 wird das Ausgangsrelais unverzüglich spannungsführend und die Zeitsteuerung beginnt. Ein Betätigen des Steuerkontaktschalters Y1-Z2 während der Verzögerungszeit hat keine Auswirkung. Die grüne LED blinkt während der Zeitsteuerung. Wenn die gewählte ON-Zeit abgelaufen ist, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die grüne LED leuchtet dauerhaft. Nach Ablauf der Impulszeit kann eine erneute Betätigung durch Schließen des Steuereingangs Y1-Z2 erfolgen.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.

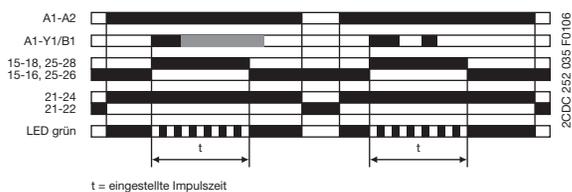


H Impulsformer (Einzelereignis) CT-MVS

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Beim Schließen des Steuereingangs A1-Y1/B1 wird das Ausgangsrelais unverzüglich spannungsführend und die Zeitsteuerung beginnt. Ein Betätigen des Steuerkontaktschalters A1-Y1/B1 während der Verzögerungszeit hat keine Auswirkung. Die grüne LED blinkt während der Zeitsteuerung. Wenn die gewählte ON-Zeit abgelaufen ist, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die grüne LED leuchtet dauerhaft. Nach Ablauf der ON-Zeit kann eine erneute Betätigung durch Schließen des Steuereingangs A1-Y1/B1 erfolgen.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



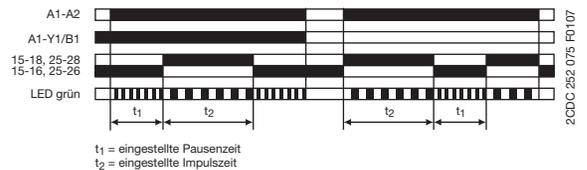
ED Taktgeber, impuls- oder pausebeginnend (Wiederholung unterschiedlicher Zeiten, impuls- oder pausebeginnend) CT-MXS

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Beim Anliegen der Steuerspeisespannung mit geöffnetem Steuereingang A1-Y1/B1 beginnt die Zeitsteuerung zuerst mit einem Impuls t_2 . Beim Anliegen der Steuerspeisespannung mit geschlossenem Steuereingang A1-Y1/B1 beginnt die Zeitsteuerung mit einer Pause t_1 . Die Impuls- und Pausezeiten werden durch die blinkende grüne LED angezeigt, die während der Pause doppelt so schnell blinkt.

Die Impuls- und Pausezeiten können unabhängig voneinander eingestellt werden.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.



Baureihe CT-S

Funktionsdiagramme

E C Taktgeber, pausebeginnend (Schließer-Verzögerung mit Intervallausgang) CT-MXS

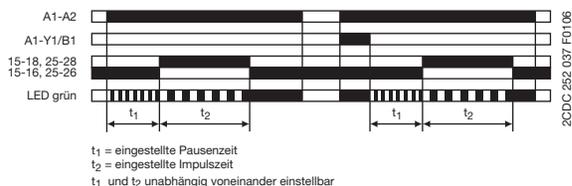
Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Beim Anlegen bzw. bei bereits anliegender Steuerspeisespannung wird das Ausgangsrelais durch Öffnen des Steuereingangs A1-Y1/B1 nach Ablauf der Pausezeit t_1 spannungsführend. Wenn die anschließende Impulszeit t_2 abgelaufen ist, wird das Ausgangsrelais spannungslos. Die Impuls- und Pausezeiten werden durch die blinkende grüne LED angezeigt, die während der Pause doppelt so schnell blinkt.

Die Impuls- und Pausezeiten können unabhängig voneinander eingestellt werden.

Beim Schließen des Steuereingangs A1-Y1/B1 mit anliegender Steuerspeisespannung wird das Ausgangsrelais spannungslos und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die Verzögerungszeit wird zurückgesetzt.

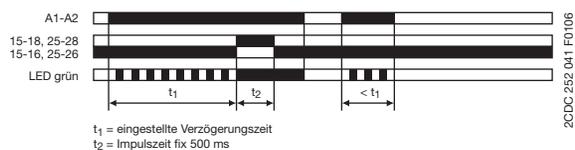


A C verzögerter fester Impuls, einstellbar verzögert (verzögerter Impulsausgang) CT-WBS

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Die Verzögerungszeit t_1 beginnt, sobald die Steuerspeisespannung anliegt. Die grüne LED blinkt während der Zeitsteuerung. Wenn t_1 abgelaufen ist, wird das Ausgangsrelais für die feste Impulszeit t_2 (500 ms) spannungsführend und die grün blinkende LED leuchtet dauerhaft.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, wird die Verzögerungszeit zurückgesetzt. Das Ausgangsrelais schaltet nicht um.

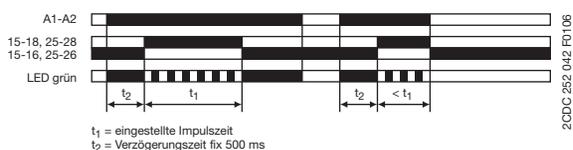


B C einstellbarer Impuls, fest verzögert (verzögertes Intervall) CT-WBS

Für diese Funktion muss kontinuierlich eine Zeit-Steuerspeisespannung anliegen.

Beim Anlegen der Steuerspeisespannung beginnt die feste Verzögerungszeit t_2 von 500 ms. Ist t_2 abgelaufen, wird das Ausgangsrelais spannungsführend und die eingestellte Impulszeit t_1 beginnt. Die grüne LED blinkt während der Zeitsteuerung. Wenn t_1 abgelaufen ist, ist das Ausgangsrelais nicht länger spannungsführend und die grün blinkende LED leuchtet dauerhaft.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, wird die Impulszeit zurückgesetzt. Das Ausgangsrelais schaltet nicht um.



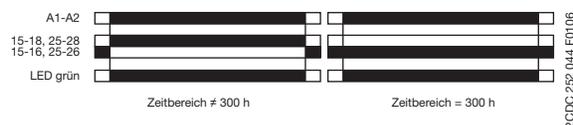
G ON/OFF-Funktion (Testfunktion) CT-MFS, CT-MBS, CT-MVS, CT-MXS, CT-WBS

Diese Funktion wird bei Inbetriebnahme und Störungssuche zu Testzwecken verwendet.

Wenn der gewählte Höchstwert des Zeitbereichs unter 300 h liegt (Front-Potentiometer „Time sector“ \neq 300 h), wird das Ausgangsrelais beim Anlegen der Steuerspeisespannung unverzüglich spannungsführend und die grüne LED leuchtet. Ein Unterbrechen der Steuerspeisespannung macht das Ausgangsrelais spannungslos.

Wenn der gewählte Höchstwert des Zeitbereichs 300 h beträgt (Front-Potentiometer „Time sector“ = 300 h) und Steuerspeisespannung anliegt, leuchtet die grüne LED, ohne dass das Ausgangsrelais spannungsführend wird.

Zeiteinstellungen und Betätigung der Steuereingänge wirken sich nicht auf den Betrieb aus.



G Schaltrelais CT-IRS

Das Schaltrelais kann zur Kontaktvervielfältigung oder -verstärkung bzw. zum Koppeln/Entkoppeln verwendet werden.

Etwa 10 ms nach dem Anlegen der Steuerspeisespannung an die Klammern A1-A2 wird das Ausgangsrelais spannungsführend.

Wird die Steuerspeisespannung unterbrochen, wird das Ausgangsrelais spannungslos.



